

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/130/2017

Aktuelle Entwicklungen GESTALT-Projekt

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	07.02.2017	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Sportausschuss	07.02.2017	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Sozialbeirat	08.02.2017	Ö	Kenntnisnahme	einstimmig angenommen
Sozial- und Gesundheitsausschuss	08.02.2017	Ö	Kenntnisnahme	einstimmig angenommen
Seniorenbeirat	27.03.2017	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Das GESTALT-Projekt (Gehen-Spielen-Tanzen als lebenslange Tätigkeiten) ist ein ganzheitliches Bewegungsprogramm für Seniorinnen und Senioren. Das Ziel dabei ist die Prävention von Demenz. Dies soll über die physische, geistige und soziale Aktivierung der Personen aus der Zielgruppe erreicht werden. Inhaltlich bestehen die GESTALT-Kurse aus vielfältigen Bewegungsformen, die Körper und Geist anregen und beanspruchen, um so den Synapsen-Aufbau im Gehirn zu fördern. Die Zielgruppe besteht aus älteren Erwachsene (Generation 60 plus), die ein erhöhtes Risiko für Demenzerkrankungen aufweist, insbesondere körperlich inaktive und sozial benachteiligte Personen.

Entwickelt wurde das Projekt im Jahr 2010 vom Institut für Sportwissenschaft und Sport der FAU. Nach wie vor erfolgt eine wissenschaftliche Begleitung und eine Beteiligung des ISS an den regelmäßig stattfindenden Netzwerktreffen.

Im Jahr 2013 hat die Stadt Erlangen beschlossen, die Trägerschaft zu übernehmen und das GESTALT-Projekt weiter zu entwickeln. Im Jahr 2015 wurde eine „Kompakt-Version“ eingeführt, die bis heute aktuell ist. Ein GESTALT-Kompakt-Kurs dauert 12 Wochen á 90 Minuten und wird dreimal jährlich angeboten. Der Kursbeitrag beläuft sich auf 40,-€, wobei Ermäßigungen möglich sind.

Die Kurse werden in verschiedenen Stadtteilen (Erlangen-Ost, Bruck, Anger, Alterlangen, Büchenbach und Zentrum) angeboten. Die Teilnehmerzahl hat sich zwischen den Jahren 2014 und 2016 verdoppelt.

Seit dem Jahr 2016 ist auch der Landkreis Erlangen-Höchstadt in Baiersdorf, Herzogenaurach und Uttenreuth mit drei Kursen aktiv.

Das Netzwerk ist breit aufgestellt. An den regelmäßig stattfindenden Treffen nehmen Vertreter/innen folgender Einrichtungen teil: Volkshochschule, Seniorenamt, Gesundheitsamt, Sozialamt, Sportvereine, kirchliche Verbänden, Seniorenclubs, Hausärzte. Allerdings ist die Akquise der Zielgruppe sehr schwierig. Erfreulich ist jedoch, dass das Ziel der Bindung an einen aktiven Lebensstil für eine Mehrzahl der TeilnehmerInnen erreicht werden kann.

Nach wie vor ist es das Ziel, das GESTALT-Projekt weiterhin bekannt zu machen und vertrauensvolle Multiplikatoren zu finden, die sich an der Akquise beteiligen. Die Öffentlichkeitsarbeit wird durch Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen in den Stadtteilen und durch Informationsvor-

träge (z.B. bei der jährlichen Hausärzteversammlung und innerhalb Senioren-Treffs) stetig ausgebaut.

Für die Reportage „Sport im Alter“ des Senders healths TV wurde aktuell die Brucker GESTALT-Gruppe am 06.02.2017 gefilmt und ist für eine der nächsten Ausstrahlungen zum Thema vorgesehen.

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Sportausschuss am 07.02.2017

Protokollvermerk:

Herr Stadtrat Beck bittet darum, das Thema GESTALT-Projekt in einem der nächsten Sportausschüsse erneut aufzugreifen und dann konkret die beschriebene Vernetzung und deren Möglichkeiten zu thematisieren.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Lender-Cassens
Vorsitzende

Tänzler
Schriftführer

Beratung im Sportbeirat am 07.02.2017

Protokollvermerk:

Herr Stadtrat Beck bittet darum, das Thema GESTALT-Projekt in einem der nächsten Sportausschüsse erneut aufzugreifen und dann konkret die beschriebene Vernetzung und deren Möglichkeiten zu thematisieren.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Lender-Cassens
Vorsitzende

Tänzler
Schriftführer

Beratung im Sozialbeirat am 08.02.2017

Ergebnis:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Dr. Preuß
Vorsitzende

Hautmann
Schriftführerin

Beratung im Sozial- und Gesundheitsausschuss am 08.02.2017

Ergebnis:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Dr. Preuß
Vorsitzende

Hautmann
Schriftführerin

Protokollvermerk:

Die städtische Mitarbeiterin, Frau Barusel informierte über die Entwicklung des Projektes und den aktuellen Stand.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Christian
Vorsitzende

Wagner
Schriftführerin

- IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- V. Zum Vorgang